

Angeln vom Boot & Kahn

Infobroschüre vom Sportfischerverband Pfalz e.V.



Designed von [wirestock](#) auf freepik.com

Einleitung – Anmeldung Kleinfahrzeug - Grundausrüstung

Sicherheitshinweise – Weitere Infos

Einleitung

Dies ist ein Ratgeber des Sportfischerverband Pfalz e.V., für Interessierte zu dem Thema „Angeln vom Boot und Kahn“. Der Ratgeber soll einen einfachen Zugang zu dem Thema ermöglichen.

Mit einem Boot hast Du die Möglichkeit ein Gewässer auf vollkommen andere Art zu erkunden. Als Angler oder Freizeitkapitän bist Du am Wasser mobil und kannst Bereiche erkunden, welche vom Ufer aus nicht zu erreichen sind.

Denke am Wasser bitte immer an Deine Sicherheit im Boot!

Wir wünschen stets eine Handbreit Wasser unter dem Kiel

und Petri Heil 🎣

Wichtiger Hinweis

Der Ratgeber erhebt keinen Anspruch auf Vollständig- und Richtigkeit. Wir können aufgrund der Vielfalt der örtlichen Zuständigkeiten und Regelungen nur allgemeine Informationen und Handlungsempfehlungen wiedergeben. Wir empfehlen stets die geltenden Informationen und örtlich Regelungen zu berücksichtigen. Der Sportfischerverband und der Autor können für unrichtige Angaben nicht haftbar gemacht werden.

Bitte melde uns Anregungen und mögliche Fehler an info@sfv-pfalz.de.

Stefan Heß, Sportfischerverband Pfalz e.V.

Stand vom 29.03.2024

Anmeldung Boot als Kleinfahrzeug

Die An-, Um- und Abmeldung von Kleinfahrzeugen auf Wasserstraßen kann beim zuständigen Wasser- und Schifffahrtsamt (WSA) persönlich oder per Post erfolgen.

Nicht anmeldepflichtig sind: Kanus, Kajaks, Gondeln, Tretboote, aufblasbare Spielgeräte oder Badehilfen ohne Segel- oder Vorrichtung für Außenbordantrieb, Segelsurfbretter oder Surfbretter einschl. motorbetriebene Surfbretter. Je nach Auslegung gilt ein Schlauchboot ohne festen Rumpf noch als „Badehilfe“. Es kann bei der WSA angemeldet werden oder sollte mit Namen und Anschrift markiert werden. Bei Bellybooten setzt sich der Druck zur Registrierung immer mehr durch, obwohl es eindeutig eine Schwimmhilfe darstellt.

Die Dokumente zur Anmeldung und weitere Informationen können bei der WSA eingesehen werden.

Oberrhein:

https://www.wsa-oberrhein.wsv.de/Webs/WSA/Oberrhein/DE/2_Schifffahrt/03_SportFreizeitschifffahrt/1_Bootsanmeldung/bootsanmeldung_node.html

Mosel/Lahr:

https://www.wsa-mosel-saar-lahn.wsv.de/Webs/WSA/Mosel-Saar/DE/02_Schifffahrt/02_Kleinfahrzeuge/kleinf_node.html

Die Anträge auf Registrierung können bei allen Wasserstraßen- und Schifffahrtsämtern (WSA) gestellt werden.

Folgende Unterlagen werden benötigt:

- Ausgefüllter Antrag
- Kopie des Kaufvertrages für das Boot und ggf. den Motor
- Kopie des Personalausweises / Reisepasses von beiden Seiten
- die entsprechende Gebühr in Bar oder als einmalige Basislastschrift
- die Kopie der Konformitätserklärung für das Boot
- Bei Selbstbauten Maße, Bilder des Bootes und ggf. Bauzeichnungen

Bei den meisten Ruderbooten und Angelkähnen ist ein Motor vermutlich nicht dauerhaft angeschlossen. Die Meldung des Motors ist für dauernd motorisierte Boote gedacht. Ein genutzter Verbrennungsmotor muss bei Registrierung mit Typ und Seriennummer genannt werden.

Die Bearbeitung einer Registrierung kann etwa 2 Wochen dauern. Danach werden die Registrierungs-dokumente per Post zugesendet. Dieses Dokument ist bei Nutzung des Bootes im Original mit sich zu führen.

Mit der Registrierungsnummer (Bsp. „MA-K123“) kann nun das Bootskennzeichen am Boot oder Kahn angebracht werden. Die Zahlen und Buchstaben des Kennzeichens sollen 10cm hoch sein und Schwarz auf hellem Grund oder Hell auf dunklem Grund. Das Kennzeichen muss am Boot beidseitig entweder am Bug, am Heck oder am Spiegelheck angebracht werden.

Weitere Info zum Bootskennzeichen: <https://www.elwis.de/DE/Sportschifffahrt/Binnenbereich/Kennzeichnung-Kleinfahrzeuge/Kennzeichnung-Kleinfahrzeuge-node.html>

Hier können z.B. Folien zum Aufkleben des Bootskennzeichens erworben werden:

- <https://www.klebefisch.de/boot/bootskennzeichen>
- <https://www.boot-sticker.de/p/2er-set-bootskennzeichen-mit-10-cm-buchstabenhoehe/>

Grundausrüstung

Folgende Ausstattung wird am Boot benötigt

- **Stahlseile/Ketten** mit **rostfreien Schlössern** (für Wasser geeignet), um das Boot am Ufer oder Steg zu befestigen, sowie die Ruder am Boot abschließen zu können.
- Ein Satz passender **Ruder mit Ruderrollen**. Die Ruderrollen müssen entweder mit den Rudern oder mit dem Boot fest verbunden sein.
- Am Boot sollten an min. zwei Positionen **Ösenringe oder Klampen** vorhanden sein, um das Boot an einer Anlegestelle befestigen zu können bzw. um das Ankerseil im Boot befestigen zu können.
- Ein **Anker** mit einem **Ankerseil**. Der Anker sollte nicht leichter als 3 kg und an die Verhältnisse am Wasser angepasst sein. Das Ankerseil sollte ca. 4m länger als die tiefste Stelle im Gewässer sein. Der Anker sollte vom Sitzplatz aus sicher bedient werden können.
- Eine **Schöpfkelle, Becher oder Bilge-Pumpe**, um Regenwasser aus dem Boot zu schöpfen.

Ausstattung zur Sicherheit

- **Rettungswesten** für den Kapitän und seine Begleiter im Boot. Feststoffrettungswesten sind wartungsarm und günstig zu bekommen. Diese sind vom Material dick und halten im Sommer recht warm. Selbstaufblasende Rettungswesten sind im Vergleich zu den Modellen mit festem Auftriebskörper ein gutes Stück teuer und müssen alle zwei Jahr nach Herstellerangaben gewartet werden. Hierfür gibt es Wartungskits zu kaufen. Die selbstaufblasenden Modelle sind jedoch platzsparend und bieten einen hohen Tragekomfort.
- Eine **Tröte** oder ein **Hornsignal** um Rufzeichen oder Schallsignale abgeben zu können.
- Ein **weißes Rundumlicht** um bei unsichtigem Wetter dem Schiffsverkehr durch Lichtführung seine eigene Position anzeigen zu können. Kleinfahrzeuge mit Motorantrieb oder mit einer Länger über 7 m müssen die Lichterführung für Sportboote beachten.
- Zwischen Bootsmotor und der Batterie gehört immer eine passende **elektrische Sicherung**, da sich Strom nicht mit Wasser verträgt. Zudem sollte die Elektrische Verbindung von der Batterie in das Bordnetz immer mit einer dafür vorgesehenen Schraub- oder Steckverbindung erfolgen, um Lichtbögen und Spannungsschwankungen auszuschließen.

Individuelles

Die weitere Ausstattung ist nach individuellem Geschmack. Hierzu können Kisten, Echolotgeber-Stangen, Schwimmkescher, Rutenhalter und dergleichen gehören. Beim Schleppangeln wird oft extra Zubehör für diese Art der Angelerei (Rutenhalter, Sideplanner, Disc, Echolot) erforderlich. Auf dem Boot ist mit dem begrenzten Platz gut zu wirtschaften. Passende Boxen und Taschen erleichtern die Organisation an Bord und das Anglerleben ungemein.

Sicherheitshinweise

Es gibt jedes Jahr eine offizielle Publikation für Wassersportler. „Sicherheit auf dem Wasser“

https://www.gdws.wsv.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/_GDWS/Schifffahrt/Sicherheit_auf_dem_Wasser.html

Beschilderung und aktuelle Zeichen auf Binnenwasserstraßen

- <https://www.bootspruefung.de/theorie/sbf-binnen/schifffahrtszeichen>
- https://de.wikipedia.org/wiki/Bildtafel_der_Binnenschifffahrtszeichen_in_Deutschland

Hinweise zur persönlichen Sicherheit auf dem Wasser:

- Auch gute Schwimmer sollten niemals auf eine Rettungsweste verzichten. Es kann zu unvorhergesehenen Situationen kommen. Ein ungünstiger Ausrutscher mit einem Kopfstoß, bevor es schließlich ins Wasser geht, kann bereits genügen. Auf dem Wasser gilt **Safety First!!** Denke an Deine Gesundheit! Lieber etwas Material an das Wasser verlieren, als sich plötzlich in einer Notsituation wieder zu finden.
- Auf dem Wasser gelten andere Regeln als an Land. Ein schnelles Aufstoppen oder „stehen bleiben“ ist nicht ohne weiteres im Wasser möglich. Auf dem Wasser herrscht **immer Bewegung und Strömung**.
- **Plötzliche oder ausladende Bewegungen** sollten auf dem Boot vermieden werden. Je größer und schwerer das Boot, desto stabiler „steht“ es im Wasser. Kleine Boote aus Kunststoff oder Schlauchboote, welche eher auf der Oberfläche des Wassers schwimmen, reagieren sensibel auf Bewegungen. Das simple Auswerfen einer Rute kann bereits dazu führen, dass ein Boot in Drehung kommt.
- Auch wenn es zunächst ungewohnt erscheint: Wenn möglich **im Boot nicht aufstehen oder herumlaufen**.
- Ein leichter Wind im Schutz der Uferböschung kann sich auf dem ungeschützten Wasser bereits stark auf ein Boot oder Kahn auswirken. Achte auf die **Wetterbedingungen und den Wellengang**.
- Bei einem **Gewitter** bist Du mitten auf dem Wasser der höchste Punkt und mit Angelrute leider ein sehr guter Blitzableiter. Bringe Dich bei Gewitter schnellstmöglich in Sicherheit und berühre weder das Wasser, noch Metallteile.
- **Schiffe** mit mehr als 20 Meter Länge, haben vor den Kleinbooten immer Vorrang. Achte hier unbedingt auf genügend Abstand zu den kreuzenden oder vorbeifahrenden Schiffen. Der entstehende **Sog und Wellenschlag** kann einen Menschen über Bord schleudern, oder Dein Boot mit einem anderen Schiff kollidieren lassen.

Diebstahl und Vandalismus

Wenn Du Dein Boot oder Kahn am Wasser lässt, weißt Du nie, wer in Deiner Abwesenheit an das Wasserfahrzeug geht. Lasse niemals Equipment oder ungesicherte Gegenstände von Wert herumliegen. Es gibt nichts, das keine „Füße“ bekommen kann.

Leider gibt es auch immer wieder Berichte über mutwillige Zerstörung. Eine kluge Taktik gibt es hiergegen leider nicht. Neue Boote oder neu aussehende Ausstattung locken scheinbar besonders gerne ungewollte Besucher an.

Weitere Infos

Checkliste - Angelausflug mit dem Boot

- Schlüssel zum Boot & Ruder
- Anker mit Seil
- Licht & Tröte/Horn
- Rettungsweste
- Angel- & Bootspapiere
- Stiefel
- Angelrute(n)
- Angelköder
- Weitere Angelausrüstung ggf. Gerätekofter
- Hakenlöser, Messer, Schlagholz
- Bootskescher
- Schwimmkescher / Wanne / Eimer
- Echolot + Geber + Batterie
- Mückenschutz, Sonnenbrille, Kopfbedeckung
- Trinken & Essen

Angelruten

Es gibt sogenannte „Bootsruten“, welche meist nicht viel länger als 2 Meter lang sind. Diese Ruten sind kurz und oft recht steif. Ob man nun steife Ruten für die gewählte Art der Angelei vom Boot gebrauchen kann oder nicht, obliegt jedem Angler selbst. Es ist z.B. durchaus möglich, vom Boot aus zu Feedern oder mit einer Pose fein zu angeln.

Was an Land kaum ins Gewicht fällt kann auf dem Boot mit wenig Platz zum Hantieren, schon zu Schwierigkeiten führen. Im eher kleinen Boot oder Kahn sind lange Ruten unhandlich. Es sind auf dem Wasser zwar potenziell keine Bäume im Weg, dennoch kann es immer wieder zu Situationen kommen, bei denen sich die Schnur ungewollt und ungünstig um die Rutenspitze wickelt. Das Handling auf dem Wasser mit Ruten jenseits von 2,4m gestaltet sich daher kompliziert. Wir raten daher zu kurzen Ruten im Boot & Kahn.

Einfaches Handling macht beim Angeln mehr Spaß und du bist mit dem Boot sicherer unterwegs.

Schleppangeln

Nachfolgend zwei Artikel zum Einstieg in das Schleppangeln mit dem Boot. Mit dieser Art der Angelei ist der Köder nahezu zu 100% im Wasser und es wird, durch die notwendige Fortbewegung, eine große Wasserfläche nach dem potenziellen Fisch abgesucht. Neben der Positionierung der Köder hinter dem Boot, ist die Geschwindigkeit eine wichtige Einflussgröße.

- <https://www.doctor-catch.com/de/raubfischangeln/schleppangeln-grundlagen-schleppkoeder-geschwindigkeit-tipps>
- <https://www.doctor-catch.com/de/raubfischangeln/schleppangeln-mit-sideplaner-auf-hecht>

Wir wünschen stets eine Handbreit Wasser unter dem Kiel
und Petri Heil 🐟



Besuche unsere Webseite für aktuelle Informationen
<https://sportfischerverband-pfalz.de>